

CHANCE

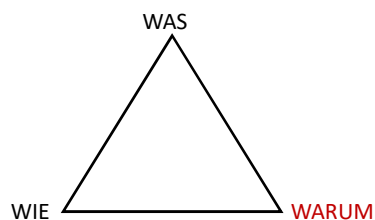
UN-Behindertenrechtskonvention

TINA – Anlass 2016



Ausgangslage I

- Schon vor 10 Jahren ...
- Das Professionsdreieck



- Die Innensicht der Aussensicht der Innensicht

Ausgangslage II

Die folgenden Begriffe werden durch die BRK neu definiert oder im Zusammenhang mit Menschenrechten konkretisiert:

- Behinderung
- Teilhabe
- Selbstbestimmung
- Inklusion
- Gleichstellung
- Barrierefreiheit
- Bewusstsein

..., den vollen und gleichberechtigten **Genuss** aller **Menschenrechte** und **Grundfreiheiten** durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern. Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in **Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren** an der vollen, wirksamen und **gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft** hindern können.

These I

Die BRK vollendet den Paradigmenwechsel durch ein dynamisches Behinderungsverständnis, ein teilhabeorientiertes Menschenrecht und das Recht auf inklusive Angebote in allen Lebensbereichen. Dieser Paradigmenwechsel kann nur in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise aufgenommen und umgesetzt werden.

These II

Ökonomische Dimensionen führen dazu, dass professionelle Betreuung nur noch partiell, dort wo ausgewiesen, geleistet wird. Es wird immer stärker auf die unmittelbare Effizienz und Effektivität der geleisteten fachspezifischen Betreuungsleistung geachtet und die Umlagerung auf die gesellschaftliche Umfeldressourcen wird forciert.

These III

Ausgelöst durch die UN-Behindertenrechtskonvention werden Modelle des selbstbestimmten Lebens von Menschen mit einer Behinderung auch und vor allem in Bezug auf inklusive Wohn- und Betreuungsformen zentral eingefordert und die professionelle (stationäre) agogische Arbeit wird radikal verändert.

Drei Perspektiven

Innensicht

Selbstbestimmte
Teilhabe und
Partizipation durch Peer
und Selbstvertretungen
am Beispiel Peer-arbeit
von [Claudia Hasler](#)

Gesellschaftliche Optik

Gedanken zu möglichen
Anforderungen unserer
Gesellschaft aus der
Sicht des Amts für
Gesellschaftsfragen von
[Karoline Staniszewski](#)

Moral & Ethik

Moralische und
ethische Überlegungen
welche aus der UN-BRK
entstehen durch die
ZEN-Mitarbeiterin
[Corinne Wolgensinger](#)

Gemeinsamer Diskurs und Auseinandersetzung auf dem Podium